

# Covid-Impfung? Ist sie moralisch verpflichtend, vertretbar oder verwerflich?

02. APRIL 2021

QUELLE: DISTRIKT ÖSTERREICH

Kaum ein Problem belastet zurzeit gläubige Christen und überhaupt rechtschaffene Menschen mehr als die Frage der moralischen und medizinischen Wertung der massenhaft verabreichten Covid-Impfung, deren Betreiber und Befürworter das erklärte Ziel verfolgen, „die gesamte Menschheit durchzuimpfen“<sup>1</sup> und vor direktem oder indirektem Zwang nicht zurückscheuen. Wenn wir auf Papst Franziskus oder hochrangige Prälaten wie Erzbischof Lackner, den Vorsitzenden der österreichischen Bischofskonferenz, hören, hätten wir Katholiken die ethische Verpflichtung, uns impfen zu lassen. Demgegenüber stehen unzählige Experten in allen möglichen Fachgebieten, die ganz entschieden vor der Impfung warnen. Wem sollen wir glauben? Wie kann der Einzelne in seiner konkreten Situation zu einer klugen, ethisch vertretbaren Entscheidung kommen?

Ohne mich als Fachmann der Medizin ausweisen zu können, obliegt uns Priestern doch die Aufgabe, auf moralische Implikationen der Impfung hinzuweisen und den Gläubigen eine möglichst klare Orientierung zu geben. Um diese höchst komplexe Frage hinreichend zu beleuchten, haben wir mit Ärzten eng zusammengearbeitet, die sich ihrerseits wochenlangen intensiven Recherchearbeiten widmeten. Vorweg sei bemerkt: Die meisten Ärzte sind kaum informiert über die genaueren Zusammenhänge in der Erforschung und Entwicklung von Impfstoffen und anderen Medikamenten. Zu vieles, was die Pharmaindustrie tut, geschieht im Dunkel der Verschwiegenheit und der Vertuschung. Es bedarf offenbar der Aufdeckung von Skandalen, um etwas Licht in das grausige Geschäft dieser Leute zu bringen, wie etwa des vor einigen Jahren bekanntgewordenen Organhandels von *Planned Parenthood*, des weltweit größten Abtreibungskonzerns, der massenweise Organe abgetriebener Kinder an die Pharmakonzerne verschacherte<sup>2</sup>.

Um eine umfassende moralische Wertung der Covid-Impfung vornehmen zu können, müssen wenigstens folgende Problemfelder beleuchtet werden:

## 1. Die Herkunft der Impfstoffe

Es ist bekannt, dass für die Erforschung und Entwicklung derzeitiger Impfstoffe embryonale Zelllinien verwendet wurden, die von Abtreibungen stammen, die angeblich Jahrzehnte zurückliegen. Diese Tatsache mag manche Geister nicht allzu sehr beunruhigen. Wenn man aber um die näheren Hintergründe weiß, dass nämlich für die Verwertung der ausgebildeten Organe eines Embryos das kleine Kind lebend aus dem Schoß der Mutter herausgeholt, lebendig „geschlachtet“ und „ausgeweidet“ wird, damit man an die noch lebenden Organe herankommt, und dass dies systematisch unzählige Male geschah und geschieht, dann sieht die Sache anders aus. Diese Fakten, in vergangener Zeit mehrfach publiziert, konnten als haltlose Behauptungen von Verschwörungstheoretikern abgetan werden. Deshalb war es notwendig, diese Informationen solide zu untermauern durch unwiderlegbare Beweise und Belege. Frau Dr. Eva-Maria Hobiger kommt das Verdienst zu, diese Arbeit geleistet zu haben, welche im [nachfolgenden Artikel](https://www.fsspx.at/de/news-events/news/wie-h%C3%A4ngen-impfstoffe-gegen-covid-19-mit-abtreibung-zusammen-65437) ([/de/news-events/news/wie-h%C3%A4ngen-impfstoffe-gegen-covid-19-mit-abtreibung-zusammen-65437](https://www.fsspx.at/de/news-events/news/wie-h%C3%A4ngen-impfstoffe-gegen-covid-19-mit-abtreibung-zusammen-65437)) dokumentiert wird.

Wer sich impfen lässt, muss sich bewusst sein, dass er – gewollt oder gezwungen – die abscheulichen Machenschaften einer skrupellosen Pharmaindustrie mitfinanziert und unterstützt.

## 2. Die Risikoabwägung

Immer mehr häufen sich die Berichte über schwere Nebenwirkungen und bereits zahlreicher Todesfälle nach Empfang der Covid-Impfung<sup>3</sup>. Wie gefährlich sind eigentlich diese Impfungen? Niemand kann diese Frage beantworten. Niemand kann Dauerschädigungen, eventuell gar vererbare, ausschließen. Niemand weiß, ob die Massenimpfung nicht in eine humanitäre Katastrophe globalen Ausmaßes mündet. Dr. Norman Zeelan<sup>4</sup>, ausgewiesener Facharzt auf diesem Gebiet und Prüfartz in Deutschland, weist auf diese Gefahren hin: „*Es ist unbestritten, dass selbst die Entwicklung und Testung einer tatsächlichen Vakzinierung etwa 10 bis 20 Jahre dauert. Diese Zeitspanne kann nur verkürzt werden, wenn man im Besitz einer Zeitmaschine ist ... Es gab nie*

*eine Vakzinierung, deren Entwicklung und Langzeitbeobachtung weniger als 4 bis 5 Jahre betrug und die nicht in einer Katastrophe geendet ist. – Es sollen Milliarden junger, gesunder Menschen einem Menschenversuch mit unabschätzbaren Folgen ausgesetzt werden, wobei noch nicht genau festgelegt wurde, worin der Vorteil für sie selbst und andere überhaupt bestehen soll.“*

Ist es erlaubt, die eigene Gesundheit und vielleicht jene der Nachkommenschaft solch schwerwiegenden Risiken – ohne wirklich erkennbaren Nutzen – auszusetzen? Sträubt sich das gesunde menschliche Empfinden nicht vehement dagegen?

### 3. Die Verhältnismäßigkeit

Vor einem Jahr stand uns das Schreckbild einer schweren Pandemie vor Augen, vergleichbar etwa mit der spanischen Grippe, an welcher in Europa 50 bis 100 Millionen Menschen starben. Mittlerweile könnte schon längst Entwarnung gegeben werden. Die Zahlen der Bundesämter für Statistik weisen für das Jahr 2020 keine Sterblichkeit aus, die den Rahmen jener der vergangenen Jahre sprengt, gefährlich ist die Krankheit – wie jede durchschnittliche Grippeepidemie – fast ausschließlich für die Altersgruppe über 80. Wie lassen sich da derart gravierende Maßnahmen und Risiken rechtfertigen, denen man die Bevölkerung ununterbrochen aussetzt?

### 4. In wessen Dienst steht die Impfung?

Leider wird die Indizienlage immer drückender, dass die weltweite Impfkampagne im Dienst einer politischen Agenda steht, die die Menschheit mit einer *neuen Weltordnung* beglücken will, einer Diktatur nach sozialistischem Muster, die uns zwar die Privatsphäre und Freiheit wegnimmt, aber dafür „Gleichheit“ und „Gerechtigkeit“, „Friede“ und „Sicherheit“ bringen soll, wie es bisher eigentlich alle Diktaturen formuliert haben. Dürfen wir uns solch menschenverachtenden, antichristlichen Vorstellungen einfach beugen, ohne Widerstand zu leisten?

### Fazit und Ausblick

Wenn die vier erwähnten Problemfelder argumentativ auch noch zu vertiefen sind, kommen wir meines Erachtens nicht umhin, vor einer hochgradigen moralischen Bedenklichkeit der derzeitigen Covid-Impfung zu warnen und dringend zu mahnen, sich der Impfung nicht zu unterziehen. Ich weiß, dass viele unter schwerem Impfdruck stehen. Aber es ist immer erlaubt, sich auf sein Gewissen zu berufen und zu versuchen, die Impfung hinauszuzögern, bis einer der angekündigten *Totimpfstoffe* angeboten wird, die auf bewährten konventionellen Entwicklungsmethoden beruhen und moralisch unbedenklich sind.

Gottes Vorsehung lässt uns in diesen schweren Zeiten leben. Der Allwissende und Allgütige weiß, was er uns zumuten darf. In den außerordentlichen Prüfungen bietet Er uns außergewöhnliche Gnaden an, damit wir uns bewähren. Er will, dass wir ganz aus der Vereinigung mit unserem lebenswürdigsten Erlöser und den Geheimnissen seiner Passion und Auferstehung Leben und Kraft schöpfen. Möge Er Ihnen allen Durchhaltekraft, Mut zum Widerstand und zum Leiden gegen, Sie aber stets auch mit der unerschütterlichen Freude Seiner heiligen Auferstehung trösten.

Wenn die Allerseligste Jungfrau in Fatima die weltweite Ausbreitung der linken Ideologie vorausgesagt hat<sup>5</sup>, so hat sie doch auch ihren endlichen Sieg über diese verkündet. Bitten wir Maria um Ihre Führung, um Licht und Kraft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen eine gesegnete Karwoche und frohe, gnadenreiche Ostern!

*Ihr Pater Stefan Frey*

## ZUM GLEICHEN THEMA

[Wie hängen Impfstoffe gegen Covid-19 mit Abtreibung zusammen? \(/de/news-events/news/wie-h%C3%A4ngen-impfstoffe-gegen-covid-19-mit-abtreibung-zusammen-65437\)](https://fsspx.at/de/news-events/news/wie-h%C3%A4ngen-impfstoffe-gegen-covid-19-mit-abtreibung-zusammen-65437)